



KIEFERCHIRURGIE IM SCHWALBENHOF

DR. CHRISTIAN STEIGENBERGER

Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Verhaltensregeln nach chirurgischen Eingriffen

Die nachfolgenden Empfehlungen werden Ihnen helfen, die Beschwerden nach Ihrem operativen Eingriff so gering wie möglich zu halten.

1. Schwellungen

Nach jedem operativen Eingriff kann es zu einer mehr oder minder starken Schwellung kommen, die nach drei bis vier Tagen abklingt. Die Schwellung kann auch am dritten Tag am stärksten sein. Für Sie angenehm und lindernd wirkt, wenn Sie die betroffene Region während der Zeit kühlen und körperliche Anstrengungen vermeiden. Bei Verschlechterung des Allgemeinzustandes oder hohem Fieber bitte **unverzüglich** unsere Praxis oder Ihren Hausarzt aufsuchen.

2. Nachblutungen

Körperliche Anstrengung und Wärme sowie aspirinhaltige Schmerzmittel können zu Nachblutungen führen. Sollte es zu einer länger anhaltenden Nachblutung kommen, wickeln Sie ein sauberes Taschentuch zu einer Rolle und legen es auf die Wunde. Im Mund kann zusätzlich durch leichtes ununterbrochenes Beißen auf das Taschentuch für 30 – 45 Minuten die Blutung gestoppt werden. Sollte es in seltenen Fällen dennoch unverändert weiterbluten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an unsere Praxis.

3. Medikamente

Nach einer örtlichen Betäubung ist die Reaktionsfähigkeit vermindert. Eine Beruhigungsspritze vor der Operation kann die Reaktionsfähigkeit noch zusätzlich beeinträchtigen. Zur eigenen Sicherheit sollten Sie daher vor Ablauf von drei bis vier Stunden **nicht selbst Auto, Motorrad, Mofa oder Fahrrad fahren**. Für den Heilungserfolg ist es wichtig, dass Sie die auf dem Rezept verordneten Medikamente nach Anweisung einnehmen und nicht eigenmächtig absetzen. Andere oder zusätzliche Medikamente bitte nur nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt oder unserer Praxis einnehmen.

4. Wundpflege, Mund- und Zahnhygiene

Für eine unkomplizierte Wundheilung ist ein Blutgerinnsel in der Wunde ein wichtiger Schutz und sollte nicht verletzt werden. Deshalb sollten Sie **nicht unnötig spülen, nicht an der Wunde saugen oder mit der Zunge spielen**. Bei Eingriffen im Bereich der Kieferhöhle sollten Sie **nicht fest schnäuzen sondern die Nase nur vorsichtig abtupfen**. Alle Zähne außerhalb des Wundgebietes sollten Sie gründlich reinigen, den Wund- und Nahtbereich allerdings drei Tage nicht fest putzen. Sollte zum Schutz der Wunde eine Prothese oder Verbandsplatte eingesetzt worden sein, diese nach jeder Mahlzeit herausnehmen und sorgfältig reinigen.

5. Nahrungs- und Genussmittel

Am Operationstag bitte **nicht rauchen**, da Nikotin die Wundheilung stört und **keinen Alkohol, Kaffee oder schwarzen Tee trinken**, um den Blutdruck nicht unnötig zu erhöhen. Um die Wundheilung nicht zu stören sollten Sie **auf Milchprodukte verzichten**. Nach Abklingen der örtlichen Betäubung dürfen Sie andere Dinge wieder essen.

Sollten irgendwelche Komplikationen auftreten, wie übermäßige Schmerzen oder Schwellungen, längere Nachblutungen oder Medikamenten Unverträglichkeiten, dann informieren Sie uns bitte umgehend unter

Telefon-Nummer 09321 – 3837080

Sind wir ausnahmsweise nicht erreichbar, wenden Sie sich bitte an Ihren Zahnarzt!